

Beobachtungen

über den Vogelzug auf der Insel Pelagosa

im

Adriatischen Meere,

angestellt vom 21. September bis 26. October 1898.

Von Anton Godez,

Lehrer in Lembach bei Marburg a. d. Drau, Steiermark.

Das Comité für ornithologische Beobachtungsstationen in Oesterreich entsandte mich im obgenannten Jahre ebenso wie im Jahre vorher behufs Beobachtung des Vogelzuges auf die Insel Pelagosa. Mein Aufenthalt daselbst währte dieses Mal vom 21. September bis 26. October 1898, also 36 Tage. Auf der Hinreise wurden kurz die Inseln Lissa und Cazza berührt, um den dortigen Leuchthurmwächtern einige Instructionen betreffs der Beobachtung des Vogelzuges zu ertheilen, denn die vorjährigen Aufzeichnungen hatten ergeben, dass die grösste Anzahl der die Insel Pelagosa passirenden Vogelarten wahrscheinlich vorher Lissa, Busi, Cazza und Curzola berühre oder hier Rast halte, um dann Pelagosa zu übersetzen und den Weg weiter nach Italien zu nehmen. Deshalb wurden die oben genannten Beamten beauftragt, gleichzeitig mit mir möglichst genaue Beobachtungen anzustellen. Aus dem Vergleich ihrer und meiner Angaben werden sich vielleicht gewisse Schlüsse auf die Anzahl der ziehenden Vögel sowie auf die Dauer und Richtung des Zuges gewinnen lassen. Mit Beziehung auf den letzten Punkt, wäre allenfalls die Frage über das Bestehen einer Zugstrasse um einen Schritt ihrer Lösung näher gebracht, wenn erwiesen würde, dass die Vögel thatsächlich den von mir vermutheten Weg vom Festlande über Busi, Lissa, Cazza und Curzola und weiterhin über Pelagosa nach Italien verfolgen. Wahrscheinlich wird es aber über das adriatische Meer viele solcher Zugstrassen geben. Aufgabe des Comité's für ornithologische Beobachtungsstationen würde es nun in Zukunft sein, für Aufstellung von Beobachtern an anderen, wichtigen Punkten der Adria Sorge zu tragen, um in den Besitz ähnlicher Daten zu gelangen, wie sie aus Pelagosa vorliegen.

Sowohl der Schreiber dieser Zeilen als auch die Beobachter von Lissa und Cazza wurden vom Comité mit Vogelwandtafeln aus dem Verlage von F. E. Köhler in Gera-Untermhaus theilt, um ihnen die Bestimmung der gesehenen Arten möglichst zu erleichtern.

Zur Beobachtung gelangten auf Pelagosa folgende Arten:

1. In einzelnen Exemplaren: *Cuculus canorus*, *Gallinago major*, *Corvus cornix*, *Hypolais philomela*, *Gallinula chloropus*, *Gallinago gallinula*, *Turdus torquatus*, *Corvus frugilegus*, *Scolopax rusticola*, *Chrysomitris spinus*, *Turdus merula*, *Accentor modularis*, *Chelidonaria urbica*, *Troglodytes troglodytes*, *Rallus aquaticus*, *Sylvia atricapilla*, *Sylvia sylvia*, *Circus pygargus*, *Acrocephalus streperus*, *Sterna cantiaca*, *Falco subbuteo*, *Carduelis carduelis*, *Oriolus oriolus*, *Sylvia hortensis*, *Saxicola oenanthe*, *Anthus campestris*, *Columba palumbus*, *Caprimulgus europaeus*, *Emberiza calandra*, *Sturnus vulgaris*, *Coturnix coturnix*, *Fulica atra*, *Turtur turtur*, *Lanius collurio*, *Muscicapa grisola*, *Phylloscopus trochilus*, *Larus argentatus*, *Strix brachyotus*, *Ardea purpurea*.

2. In zahlreicheren Exemplaren: *Regulus regulus*, *Regulus ignicapillus*, *Phylloscopus rufus*, *Columba oenas*, *Turdus musicus*, *Chloris chloris*, *Ruticilla titys*, *Pratincola rubetra*, *Falco peregrinus*, *Erithacus phoenicurus*, *Alauda arvensis*, *Buteo buteo*.

3. In zahlreichen Exemplaren, fast jeden Tag der Beobachtungsperiode: *Falco tinnunculus*, *Accipiter nisus*, *Fringilla coelebs*, *Serinus serinus*, *Anthus pratensis*, *Anthus trivialis*, *Motacilla boarula*, *Budytes flavus*, *Erithacus rubecula*, *Hirundo rustica*, *Acanthis cannabina*, *Motacilla alba*.

Die Zugverhältnisse stimmen mit denen des Herbstes 1897 völlig überein. Es passirten nämlich so ziemlich dieselben Arten die Insel wie im Jahre 1897, woraus man vielleicht mit Recht folgern darf, dass jedes Jahr immer nur ein und dieselben Arten den Weg über die Insel nehmen. Vor meinem Eintreffen zogen nach Angabe des ersten Leuchthturmassistenten recht zahlreich: *Muscicapa grisola* und *atricapilla*, *Lanius collurio*,

Saxicola oenanthe, *Chelidonaria urbica*, *Micropus apus*, *Cuculus canorus*, *Jynx torquilla*, *Turtur, turtur*, *Upupa epops*, *Oriolus oriolus* etc. Einige dieser Arten konnte ich auch noch in einzelnen Exemplaren beobachten, so z. B. *Oriolus oriolus*, *Muscicapa grisola*, *Chelidonaria urbica*, *Saxicola oenanthe*. Von *Lanius collurio* kamen mir nur junge Vögel zu Gesicht. Diese Art dürfte also im Herbste gesondert ziehen; nämlich zuerst, Ende August, brechen die Alten auf und einige Wochen später folgen ihnen die Jungen. Dies stimmt auch mit den Beobachtungen von ihren Sommerquartieren überein; die alten Männchen und Weibchen verlassen uns in der That viel früher, während man Junge bis spät in den September hinein noch auf den Hecken antreffen kann¹⁾

Interessant ist ferner *Saxicola oenanthe*. Diese Art war vom ersten Leuchtturmassistenten bereits vor meiner Ankunft verzeichnet worden, kam während meines 36 Tage währenden Aufenthalts fast täglich in einzelnen Exemplaren zur Beobachtung und hatte seine Wanderung nach späterer Angabe des eben Genannten erst gegen Ende November beendet. Der Zug unserer Art dauerte also zwei Monate. *Saxicola* zog stets einzeln und nur bei Nacht, während sie bei Tag auf der Insel Aufenthalt nahm.

Der Zug dauert bis gegen Mitte December, zu welcher Zeit sich auf der Insel besonders *Anser anser*, *Ardea alba* und viele Entenarten einstellen.

Auffallend stark war diesmal der Zug von *Accipiter nisus*, beträchtlich auch von *Buteo buteo*. Das Erscheinen der erstgenannten Art hing ganz von der grösseren oder geringeren Belebtheit der Insel ab, zogen grosse Schaaren, so war auch der Sperber häufiger anzutreffen und unternahm dann besonders Morgens, Mittags und Abends seine Raubzüge, wobei er auch Schwarzdrosseln nicht verschonte. Grössere Schaaren von *Buteo*, die sich einige Male zeigten, kreisten bloß mehrmals über der Insel, liessen sich aber nicht nieder; ruhend wurden nur einzelne Exemplare angetroffen.

In weit geringerer Anzahl als im Vorjahre erschienen *Alauda arvensis*, *Falco tinnunculus*, *Turdus merula* und *Turdus musicus*. Worin sind die Ursachen dieser Erscheinung zu suchen? Nahmen sie einen anderen Weg oder traten sie überhaupt in diesem Jahre nicht so zahlreich auf? *Turdus merula* wurde vielleicht in Folge des schönen Herbstes und voraussichtlich milden Winters zurückgehalten und überwinterte jedenfalls zahlreich in unseren Gegenden. Möglicherweise hielten auch viele Individuen dieser Art auf der Insel gar keine Rast, sondern zogen gleich ohne Aufenthalt weiter, da die Nächte meist hell und heiter waren. Im vorigen Jahre mögen sie wohl häufig gezwungen worden sein, auf Pelagosa Halt zu machen, da es viele regnerische und stürmische Nächte gab, nach welchen immer Massen von Zugvögeln beobachtet wurden.

Sparsamer kam auch *Scolopax rusticola* zur Beobachtung. Jedenfalls dürften wenige diese Zugstrasse wählen oder wenn doch, trotz Regen, Sturm und finsternen Nächten keinen Aufenthalt nehmen.

Da nächtliche Treiben an den Luftthürmen war in diesem Jahre kaum nennenswerth, nur ein einziges Mal tötete sich ein feuerköpfiges Goldhähnchen durch Anfliegen an die Scheiben. Dies hängt offenbar mit der Witterung zusammen, denn, wie schon bemerkt, waren die Nächte während der diesjährigen Beobachtungszeit meist mondhell und klar.

Eine Bestätigung meiner Bemerkungen über *Coturnix coturnix* in meinem ersten Berichte brachten auch die diesjährigen Beobachtungen. Im Ganzen wurden nur fünf Exemplare gesehen. Diese Art muss also entweder überhaupt die Richtung über Pelagosa nur ausnahmsweise verfolgen oder aber ohne Aufenthalt vorbeiziehen wenn sie nicht Sturm und Nebel zwingen, auf der Insel Zuflucht zu nehmen. Erwähnenswerth ist vielleicht, dass dieser Vogel nur bei Ost- und Westwind zog.

Da aus technischen Gründen nur eine reducirte Reihe von Zugdaten in die Tabelle aufgenommen wurde, mögen die meteorologischen Angaben über die dort weggelassenen Tage hier folgen. Der Thermometerstand ist verzeichnet um 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm. und 7 Uhr Abends, der Barometerstand um 2 Uhr Nachm.

21. September.	22. September.	23. September.
Westwind.	Windstille, nachm. Ostwind schön, heiter, sonnig.	Schwacher Ostwind, schön, heiter.
Thermom.: 18·7—21·9—19·8° C.	Thermom.: 19·6—21·8—21·1° C.	Thermom.: 20—22·4—20° C.
Barom.: 756·7 mm.	Barom.: 758·1 mm.	Barom.: 755·2 mm.
24. September.	25. September.	
Südwind, stark bewölkt, tagsüber schön.	Ostwind, heiter, schön.	
Thermom.: 20·4—23—19·1° C.	Thermom.: 19·8—22·6—21·9° C.	
Barom.: 750 mm.	Barom.: 751·5 mm.	

¹⁾ Wie reimt sich dies mit Gütkes Behauptung, derzufolge auf Helgoland von allen Vögeln (den Kuckuck ausgenommen) die Jungen vor den Alten abziehen? — Die Red.

21. October.

Westwind, Horizont bewölkt,
sonst heiter und schön.
Thermom.: 16·1—18·7—17·2° C.
Barom.: 752·8 mm.

22. October.

Westwind, Horizont bewölkt.
Thermom.: 16·5—17·9—17·3° C.
Barom.: 755·6 mm.

23. October.

Südwind, bewölkt, nachm. heiter.
Thermom.: 17·1—18·3—17·6° C.
Barom.: 760·8 mm.

24. October.

Südwind, bewölkt.
Thermom.: 18—19·3—18·4° C.
Barom.: 759·4 mm.

25. October.

Südwind, bewölkt.
Thermom.: 17·2—18·9—17·8° C.
Barom.: 756·1 mm.

26. October.

Südwind, bewölkt.
Thermom.: 17—17·4—17·9° C.
Barom.: 757·2 mm.

Zur Orientirung fügen wir hier die Erklärung der in Folgendem zur Anwendung gekommenen Abkürzungen an:

Die Tageszeit der Beobachtung ist durch die Stunden, **nach** oder **zwischen** welchen dieselbe erfolgte, mit dem Beisatze „Vm.“ (Vormittag) oder „Nm.“ (Nachmittag) ausgedrückt. Die darauffolgenden Zahlen geben jeweilig die Menge der beobachteten Exemplare jeder Art an (bei grösserer Anzahl kann selbstverständlich nur von einer ungefähren Schätzung die Rede sein). Bei wiederholten Beobachtungen von verschiedenen Flügen ist deren Anzahl durch die vor der Klammer stehende Ziffer bezeichnet, während innerhalb derselben die Menge der Individuen der einzelnen Flüge steht. Passirten die Vögel die Insel ohne Aufenthalt, so ist die Richtung, nach welcher sie zogen, durch die Bezeichnung der Weltgegend mit einem vorgesetzten „n.“ (nach) angedeutet. Der Aufenthalt eines Vogels wird durch ein Sternchen (*) markirt. Wenn die Weltgegend, aus welcher der sich aufhaltende Vogel kam, beobachtet wurde, so erscheint das Zeichen für dieselbe vor dem *; steht das Zeichen für die Weltgegend nach dem *, so wird damit die Richtung angegeben, in der der Vogel seine Reise fortsetzte. Das Sternchen allein bedeutet demnach, dass der Vogel auf der Insel gesehen wurde, ohne dass aber seine Ankunft oder seine Weiterreise zur Beobachtung kam.

Erithacus cyaneculus.

9. Oct. 9 Uhr Vm. 1 *

Erithacus rubecula.

21. Sept.	1—3	Uhr Nm.	2 (1) *
22. "	vor 7	" Vm.	2 *
3. Oct.	7—9	" "	150 *
4. "	vor 7	" "	120 *
5. "	7—9	" "	70 *
6. "	vor 7	" "	50 *
7. "	" 7	" "	25 *
8. "	" 7	" "	20 *
9. "	" 7	" "	20 *
10. "	7—9	" "	10 *
11. "	vor 7	" "	15 *
12. "	" 7	" "	10 *
14. "	3—5	" Nm.	4 *
16. "	vor 7	" Vm.	30 *
17. "	" 7	" "	30 *
18. "	" 7	" "	7 *
19. "	7—9	" "	10 *
20. "	9—11	" "	1 *
20. "	7—9	" "	20 *
22. "	11—1	" "	2 *

Zahl der Beobachtungen: 21 an 20 Tagen.

Zahl der Exemplare: Während des Hauptzuges in grossen Schaaren (über 100), vor- und nachher in kleineren Gesellschaften, selten blos zu zweien oder einzeln.

Lebhaftester Zug: 3. und 4. October.

Zug bei vorherrschend schönem heiterem Himmel mit West-, Ost- oder Südwind.

Hielt sich tagsüber auf der Insel auf und zog in der Nacht weiter.

Erithacus phoenicurus.

22. Sept.	8 Uhr	Vm.	1 *
" "	10	" "	1 *
" "	5	" Nm.	2 *
23. "	6	" Vm.	1 *
" "	8	" "	1 *
" "	10	" "	1 *
28. "	4	" Nm.	1 *
29. "	7	" Vm.	1 *
1. Oct.	9	" "	1 *
" "	2	" Nm.	1 *
2. "	6	" Vm.	5 *
3. "	7	" "	20 *
4. "	7	" "	20 *
6. "	8	" "	5 *
8. "	11	" "	2 *
9. "	6	" "	3 *
12. "	1	" Nm.	1 *
15. "	11	" Vm.	2 *
16. "	7	" "	7 *
20. "	7	" "	2 *

Zahl der Beobachtungen: 20 an 15 Tagen.

Zahl der Exemplare: Theils einzeln, theils in Gesellschaften bis zu 20 Stück.

Stärkster Zug am 3. und 4. October.

Erschien bei trübem und heiterem Wetter, mit Süd- und Westwind.

Hielt tagsüber auf der Insel und zog bei Nacht weg.

Erithacus titis.

10. Oct.	7 Uhr	Vm.	1 *
" "	10	" "	2 *
11. "	6	" "	10 *
12. "	6	" "	7 *
15. "	11	" "	50 *
16. "	7	" "	15 *
17. "	7	" "	20 *
18. "	6	" "	60 *
19. "	7	" "	40 *
20. "	7	" "	30 *
25. "	11	" "	2 *

Zahl der Beobachtungen: 11 an 10 Tagen.

Zahl der Exemplare: Selten einzeln oder zu zweien, meist in Trupps von 10—60 Stück vereinigt.

Lebhaftester Zug am 18. October. Erschien bei schönem und trübem Wetter mit Süd- oder Westwind.

Pratincola rubicola.

8. Oct.	8 Uhr	Vm.	10 *
11. "	11	" "	12 *
12. "	6	" "	20 *

13. Oct.	6 Uhr Vm.	15 *
14. "	7 " "	10 *
15. "	3 " Nm.	15 *
18. "	9 " Vm.	20 *
19. "	7 " "	50 *

Zahl der Beobachtungen: 8 an 8 Tagen.

Zahl der Exemplare: In Gesellschaften von 10—50 Stück.

Lebhaftester Zug am 19. October. Erschien bei trübem und heiterem Wetter mit Süd-, Ost- und Nordwestwind.

Hielt tagsüber auf der Insel und zog bei Nacht fort.

Pratincola rubetra.

22. Sept.	7 Uhr Vm.	4 *
23. "	5 " "	2 *
24. "	6 " "	1 *
" "	10 " "	1 *
" "	4 " "	4 *
25. "	8 " "	1 *
" "	10 " "	1 *
26. "	11 " "	4 *
2. Oct.	6 " "	3 *
" "	6 " "	9 *
4. "	7 " "	10 *
" "	9 " "	15 *
6. "	8 " "	8 *
7. "	9 " "	16 *
8. "	8 " "	15 *
9. "	9 " "	10 *
11. "	7 " "	8 *
12. "	6 " "	10 *
14. "	7 " "	7 *
15. "	3 " Nm.	12 *
18. "	10 " Vm.	15 *
19. "	7 " "	10 *

Zahl der Beobachtungen: 22 an 17 Tagen.

Zahl der Exemplare: Einzeln oder in kleinen Trupps bis zu 10 Stück.

Lebhaftester Zug vom 4. bis 9. October.

Erschien bei schönem und trübem Wetter mit Ost-, Süd- oder Westwind.

Hielt sich tagsüber immer auf der Insel auf und zog in der Nacht weg.

Saxicola oenanthe.

23. Sept.	2 Uhr Nm.	1 *
24. "	4 " "	2 *
25. "	7 " Vm.	1 *
26. "	8 " "	4 *
27. "	10 " "	1 *
" "	2 " Nm.	4 *
28. "	6 " Vm.	1 *
" "	11 " "	1 *
29. "	6 " "	1 *
" "	9 " "	1 *
30. "	8 " "	1 *
" "	9 " "	1 *
1. Oct.	7 " "	1 *
2. "	12 " Mtg.	1 *
" "	3 " Nm.	2 (1) *

3. Oct.	7 Uhr Vm.	5 *
5. "	7 " "	1 *
7. "	10 " "	1 *
8. "	10 " "	1 *
14. "	4 " Nm.	1 *
15. "	4 " "	2 *

Zahl der Beobachtungen: 22 an 16 Tagen.

Beobachtet vorherrschend bei schönem heiterem Wetter mit Süd-, Ost- oder Westwind.

Hielt sich tagsüber immer auf der Insel auf und zog bei Nacht weg.

Turdus musicus.

4. Oct.	6 Uhr Vm.	1 *
5. "	9 " "	1 *
12. "	6 " "	5 *
13. "	6 " "	20 *
16. "	7 " "	20 *
17. "	7 " "	12 *
18. "	8 " "	15 *
19. "	7 " "	20 *
20. "	7 " "	25 *
21. "	11 " "	6 *
25. "	4 " "	3 *

Zahl der Beobachtungen: 11 an 11 Tagen.

Zahl der Exemplare: Bisweilen einzeln, gewöhnlich aber zu 2—25 Stück vereinigt.

Lebhaftester Zug am 20. October. Erschien bei bewölktem und heiterem Himmel mit West- und Südwind.

Turdus torquatus.

11. Oct.	10 Uhr Vm.	1 *
19. "	9 " "	4 *
20. "	7 " "	3 *

Turdus merula.

7. Oct.	3 Uhr Nm.	1 *
8. "	6 " Vm.	10 *
17. "	7 " "	10 *
18. "	8 " "	20 *
19. "	7 " "	30 *
20. "	7 " "	50 *
21. "	8 " "	1 *
24. "	11 " "	1 *

Erschien grösstentheils bei bewölktem Himmel mit Süd- oder Ostwind.

Hielt sich tagsüber auf der Insel auf und verschwand in der Nacht.

Regulus regulus.

22. Sept.	5 Uhr Vm.	1 *
23. "	9 " "	1 *
24. "	8 " "	1 *
10. Oct.	7 " "	6 *
11. "	7 " "	10 *
12. "	6 " "	10 *
13. "	6 " "	12 *
14. "	7 " "	14 *

15. Oct.	8 Uhr Vm.	40 *
16. "	6 " "	40 *
18. "	6 " "	30 *
19. "	8 " "	60 *
20. "	7 " "	50 *
25. "	6 " Nm.	4 *

Zahl der Beobachtungen: 14 an 14 Tagen.

Stärkster Zug am 19. October.

Erschien bei heiterem und bewölktem Himmel mit Süd-, Ost- und Westwind.

Hielt sich tagsüber auf der Insel auf und zog bei Nacht fort.

Regulus ignicapillus.

4. Oct.	7 Uhr Vm.	20 *
5. "	6 " "	25 *
6. "	6 " "	15 *
7. "	8 " "	1 *
8. "	6 " "	15 *
9. "	7 " "	7 *
11. "	6 " "	15 *
12. "	6 " "	7 *
14. "	7 " "	15 *
15. "	7 " "	40 *
16. "	7 " "	30 *
18. "	6 " "	25 *
19. "	8 " "	100 *
20. "	7 " "	80 *
25. "	11 " "	6 *

Zahl der Beobachtungen: 15 an 15 Tagen.

Zahl der Exemplare: Nur eingemal einzeln oder in kleinen Trupps, meist aber in Gesellschaften von 20—100 Stück.

Lebhaftester Zug am 19. und 20. October.

Erschien bei heiterem und bewölktem Himmel meist mit Westwind.

Hielt sich tagsüber auf der Insel auf und zog bei Nacht fort.

Phylloscopus rufus.

21. Sept.	3 Uhr Nm.	1 *
22. "	7 " Vm.	2 *
" "	5 " Nm.	1 *
23. "	6 " Vm.	1 *
" "	8 " "	1 *
" "	4 " Nm.	1 *
24. "	4 " "	1 *
26. "	12 " Mtg.	2 *
2. Oct.	9 " Vm.	1 *
3. "	7 " "	2 *
" "	9 " "	1 *
4. "	6 " "	15 *
5. "	6 " "	12 *
7. "	10 " "	1 *
8. "	6 " "	4 *
10. "	7 " "	1 *
11. "	7 " "	10 *
13. "	6 " "	15 *
14. "	7 " "	12 *
15. "	11 " "	14 *

16. Oct. 6 Uhr Vm. 15 *
 17. " 7 " " 25 *
 18. " 11 " " 15 *
 Zahl der Beobachtungen: 23 an
 19 Tagen.
 Lebhaftester Zug am 4. und 17.
 October.

Erschien bei schönem und regnerischem Wetter mit Ost-, West- und Nordwestwind.

Hielt sich tagsüber auf der Insel auf und verschwand bei Nacht.

Phylloscopus trochilus.

22. Sept. 7 Uhr Vm. 2 *
 " " 11 " " 1 *
 " " 3 " Nm. 1 *
 25. " 8 " Vm. 2 *
 4. Oct. 4 " Nm. 2 *
 5. " 7 " Vm. 7 *

Zahl der Beobachtungen: 6 an 4 Tagen.

Lebhaftester Zug am 5. October.
 Erschien bei schönem, heiterem Himmel mit Ostwind.

Hielt sich tagsüber auf der Insel auf zog bei Nacht fort.

Hypolais hypolais.

3. Oct. 10 Uhr Vm. 1 *
 19. " 7 " " 4 *

Acrocephalus streperus.

24. Sept. 9 Uhr Vm. 1 *
 " " 11 " " 1 *

Erschien bei bewölktem Himmel mit Südwind.

Hielt sich tagsüber auf der Insel auf und zog bei Nacht fort.

Sylvia atricapilla.

22. Sept. 7 Uhr Vm. 1 *
 2. Oct. 7 " " 1 *
 4. " 9 " " 1 *
 5. " 9 " " 1 *
 15. " 7 " " 5 *
 18. " 11 " " 2 *

Zahl der Beobachtungen: 6 an 6 Tagen.

Stärkster Zug am 15. October.
 Erschien vorherrschend bei schönem heiteren Himmel mit Ost-, West- und Südwind.

Hielt sich tagsüber auf der Insel auf und zog bei Nacht fort.

Sylvia sylvia (S. cinerea).

21. Sept. 3 Uhr Nm. 3 *
 " " 4 " " 1 *
 " " 5 " " 1 *
 22. " 9 " Vm. 1 *
 " " 11 " " 1 *
 23. " 6 " " 1 *

25. Sept. 7 Uhr Vm. 1 *
 2. Oct. 3 " Nm. 1 *
 4. " 11 " Vm. 1 *
 " " 4 " Nm. 1 *
 14. " 7 " Vm. 1 *

Zahl der Beobachtungen: 11 an 7 Tagen.

Stärkster Zug am 21. September.
 Erschien bei heiterem schönen Wetter mit Ost- und Südwind.

Hielt sich tagsüber auf der Insel auf und zog bei Nacht fort.

Sylvia simplex.

23. Sept. 6 Uhr Vm. 1 *
 " " 6 " " 1 *
 28. " 7 " " 1 *
 4. Oct. 10 " " 2 *
 " " 11 " " 1 *
 16. " 10 " " 1 *

Zahl der Beobachtungen: 6 an 4 Tagen.

Erschien bei heiterem und bewölktem Himmel mit Ost- und Westwind.

Hielt sich tagsüber immer auf der Insel und zog in der Nacht weg.

Accentor modularis.

11. Oct. 8 Uhr Vm. 6 *
 12. " 7 " " 7 *
 13. " 4 " Nm. 6 *
 14. " 8 " Vm. 10 *
 15. " 10 " " 20 *
 16. " 6 " " 20 *
 17. " 10 " " 12 *
 18. " 7 " " 15 *

Zog bei regnerischem, bewölktem, auch heiterem Wetter mit West-, Süd- oder Ostwind.

Diese Art hielt sich tagsüber immer auf der Insel auf und zog bei Nacht weiter.

Troglodytes troglodytes.

6. Oct. 6 Uhr Vm. 1 *
 10. " 12 " Mtg. 1 *
 11. " 7 " Vm. 8 *
 12. " 7 " " 10 *
 14. " 8 " " 10 *
 15. " 11 " " 25 *
 17. " 7 " " 30 *
 18. " 10 " " 50 *

Erschien hauptsächlich bei heiterem trockenen Wetter mit West- oder Südwind.

Hielt sich tagsüber auf der Insel auf und zog bei Nacht fort.

Alauda arvensis.

26. Sept. — 20. Oct. Siehe die Tabelle.
 21. Oct. 11—1 Uhr. Mtg. 15 N. n. S.
 23. " 1—3 " Nm. 7 N. n. S.
 24. " 7—9 " Vm. 5 N. n. S.
 26. " 11—1 " Mtg. 2 (7—12) N. n. S.

Erste Beobachtung: 4. October, letzte 26. October.

Zahl der Beobachtungen: 63 an 19 Tagen.

Bald in kleineren, bald in grösseren Gesellschaften (bis zu 80 Stück).

Die meisten beobachtet zwischen 7 und 11 Uhr vormittags.

Lebhaftester Zug am 18., 19. und 20. October.

Richtung des Zuges: 27mal N. n. S., 1mal S. n. O., 5mal *.

Zug bei bewölktem, sowie schönem Wetter mit West-, Ost- oder Südwind.

Galerida arborea.

26. Sept. — 20. Oct. Siehe die Tabelle.

21. Oct. 9—11 Uhr. Vm. 5 N. n. S.
 " " 1—3 " Nm. 6 N. n. S.
 22. " 3—5 " " 12 N. n. S.
 26. " 1—3 " " 4 N. n. S.

Erste Beobachtung: 3. October, letzte 26. October.

Zahl der Beobachtungen: 90 an 21 Tagen.

Zahl der Exemplare sehr verschieden, oftmals einzeln, häufig in Gesellschaften von 2—30, selten bis zu 100 Stück und mehr vereinigt.

Richtung des Zuges: 27mal N. n. S., 6mal N. *, 4mal * n. S., 11mal *.

Die meisten Ziehenden beobachtet zwischen 7—11 Uhr vormittags.

Lebhaftester Zug am 14. October.

Zug bei bewölktem, heiterem, oft sogar bei regnerischem Wetter mit West- oder Ostwind.

Budytes flavus.

22. Sept. vor 7 Uhr Vm. 13 (1—4) N. n. S.
 " " 7—9 " " 5 (1—2) N. n. S.
 " " 9—11 " " 1 N. n. S.
 23. " vor 7 " " 10 (1—3) N. n. S.
 " " 7—9 " " 2 (1) n. S.
 " " 9—11 " " 7 (1—2) n. S.
 24. " vor 7 " " 12 (1—4) N. n. S.
 " " 7—9 " " 5 (1) N. n. S.
 " " 9—11 " " 4 (1—3) N. n. S.
 25. " vor 7 " " 5 (1—4) N. n. S.
 " " 7—9 " " 1 O. n. W.

26. Sept. — 20. Oct. Siehe die Tabelle.

Erste Beobachtung: 22. September, letzte 20. October.

Zahl der Beobachtungen: 215 an 25 Tagen.

Zahl der Exemplare: In den weitaus meisten Fällen einzeln, oftmals auch zu 2—4 Stück, selten in grösseren Gesellschaften (bis 9) vereinigt.

Richtung des Zuges: 56mal N. n. S., 10mal n. W., 5mal n. S., 1mal * n. O., 1mal N *, 7mal *.

Die meisten Ziehenden beobachtet zwischen 6 und 11 Uhr vormittags.

Lebhaftester Zug am 22., 24., 27. und 29. September und 1. October.

Zug bei vorherrschend trübem regnerischen Wetter mit Ost-, West- und Südwind.

Motacilla boarula.

22. Spt.	9—11 Uhr Vm.	4	O. n. W.
23. "	vor 7	" 1	N. n. S.
24. "	9—11	" 4 (1—4)	* n. S.
25. "	vor 7	" 2	N. n. S.
26. "	7—9	" 1	N. n. S.
1. Oct.	1—3	" Nm. 1	N. n. S.
2. "	7—9	" Vm. 2 (1)	N. n. S.
" "	9—11	" 3 (1—2)	v. N. *
" "	11—1	" 1	*
3. "	7—9	" 3 (1—2)	N. n. S.
" "	9—11	" 5 (1)	N. n. S.
" "	11—1	" 2 (1—3)	*
" "	3—5	" Nm. 1	N. n. S.
4. "	vor 7	" Vm. 1 (4)	*
" "	7—9	" 1	N. n. S.
" "	9—11	" 2 (1)	N. n. S.
" "	11—1	" 3 (1)	*
5. "	vor 7	" 1	N. n. S.
" "	7—9	" 1	N. n. S.
" "	9—11	" 2 (1)	N. n. S.
6. "	7—9	" 1	*
" "	9—11	" 2 (1)	N. n. S.
7. "	7—9	" 1	N. n. S.
9. "	9—11	" 2 (1)	* n. S.
10. "	vor 7	" 3 (1)	* n. S.
" "	7—9	" 2 (1)	N. n. S.
11. "	9—11	" 1	*
12. Oct.	9—11 Uhr Vm.	1	N. n. S.
" "	11—1	" 1	*
14. "	7—9	" 1	N. n. S.
18. "	3—5	" Nm. 1	*
19. "	9—11	" Vm. 1	N. n. S.
20. "	7—9	" 1	N. n. S.
21. "	1—3	" Nm. 1 (3)	N. n. S.
24. "	7—9	" Vm. 4	N. n. S.

Zahl der Beobachtungen: 56 an 22 Tagen.

Zahl der Exemplare: Fast immer einzeln, nur ausnahmsweise zu 2—4 Stück vereinigt.

Richtung des Zuges: 21mal N. n. S., 1mal O. n. W., 3mal * n. S., 1mal v. N. *, 8mal *.

Die meisten Ziehenden beobachtet zwischen 6 und 11 Uhr vormittags.

Lebhaftester Zug am 3. und 4. October.

Zugsbewegung bei heiterem schönem Wetter mit Ost- und Westwind.

Motacilla alba.

26. Sept. — 20. Oct. Siehe die Tabelle.

24. Oct.	9—11 Uhr Vm.	2	N. n. S.
26. "	9—11	" 3	N. n. S.

Erste Beobachtung: 3. October, letzte 26. October.

Zahl der Beobachtungen: 126 an 17 Tagen.

Zahl der Exemplare: Fast immer einzeln oder höchstens zu 2—4 Stück vereinigt, einmal eine Gesellschaft von 10.

Richtung des Zuges: 28mal N. n. S., 3mal W. n. O., 1mal n. O., 2mal v. N. *, 7mal * n. S., 7mal *.

Die meisten Ziehenden beobachtet zwischen 7—11 Uhr Vormittags.

Lebhaftester Zug am 10. October.

Zug bei vorherrschend heiterem Wetter mit West-, Ost- oder Südwind.

Anthus pratensis.

26. Sept. — 20. Oct. Siehe die Tabelle.

26. Oct. 1—3 Uhr Nm. 12 *

Erste Beobachtung: 4. October, letzte 26. October.

Zahl der Beobachtungen: 251 an 18 Tagen.

Zahl der Exemplare: Häufig einzeln, oftmals in Gesellschaften von 2—20, selten mehr.

Richtung des Zuges: 26mal N. n. S., 11mal v. N. *, 10mal n. S., 6mal * n. S., 9mal *.

Die meisten Ziehenden beobachtet zwischen 6—12 Uhr vormittags und 12—3 Uhr nachmittags.

Lebhaftester Zug am 9. October.

Zug bei vorherrschend bewölktm Himmel mit West-, Ost- und Südwind.

Anthus trivialis.

21. Sept.	1—3 Uhr Nm.	1	*
" "	nach 5	" 2	n. S.
22. "	vor 7	" Vm. 6 (1—2)	n. S.
" "	7—9	" 4	N. n. S.
" "	9—11	" 3 (1—2)	N. n. S.
23. "	vor 7	" 4 (1—3)	N. n. S.
" "	7—9	" 1	* n. S.
" "	9—11	" 2	N. n. S.
24. "	vor 7	" 3 (1—4)	* n. S.
" "	7—9	" 1	*
" "	9—11	" 1	*
" "	3—5	" Nm. 1	*
25. "	7—9	" Vm. 2	N. n. S.
" "	3—5	" Nm. 2 (1)	*
26. "	vor 7	" Vm. 4	v. N. *
" "	7—9	" 1	*
" "	9—11	" 3 (1—2)	v. N. *
27. "	vor 7	" 2 (1)	N. n. S.
" "	7—9	" 1	v. N. *
28. "	vor 7	" 2	N. n. S.
" "	7—9	" 2 (1—2)	N. n. S.
29. "	vor 7	" 1	*
" "	7—9	" 1	v. N. *
" "	9—11	" 1	*
30. "	vor 7	" 1	N. n. S.
" "	nach 5	" Nm. 1	*
1. Oct.	9—11	" Vm. 1	*
2. "	vor 7	" 2 (3)	N. n. S.
" "	7—9	" 2 (2)	*
3. "	vor 7	" 6 (1—3)	* n. S.
" "	9—11	" 1	v. N. *

3. Oct.	1—3 Uhr Nm.	5	N. n. S.
4. "	vor 7	" Vm. 2 (1)	v. N. *
" "	7—9	" 4 (2—5)	v. N. *
" "	9—11	" 1	*
" "	11—1	" Mtg. 2	*
5. "	vor 7	" Vm. 2 (1—2)	N. n. S.
" "	9—11	" 2 (1—3)	*
" "	3—5	" Nm. 1	* n. S.
6. "	vor 7	" Vm. 3 (1—6)	N. n. S.
" "	7—9	" 1	N. n. S.
7. "	vor 7	" 10	*
8. "	7—9	" 2 (1—5)	*
" "	9—11	" 1	v. N. *
9. "	7—9	" 2 (1—3)	N. n. S.
" "	9—11	" 2 (1—2)	N. n. S.
" "	1—3	" Nm. 1 (4)	v. N. *
10. "	9—11	" Vm. 3	*
11. "	vor 7	" 2 (2—2)	N. n. S.
14. "	7—9	" 1	*
" "	9—11	" 5	N. n. S.
19. "	9—11	" 1	N. n. S.
" "	11—1	" Mtg. 1	*
20. "	9—11	" Vm. 1	n. S.
23. "	1—3	" Nm. 2	N. n. S.
26. "	1—3	" 1	*

Zahl der Beobachtungen: 92 an 25 Tagen.

Zahl der Exemplare: Zieht meist einzeln, selten in kleinen Gesellschaften (bis 10).

Richtung des Zuges: 20mal N. n. S., 4mal * n. S., 9mal v. N. * und 16mal *.

Die meisten Ziehenden beobachtet zwischen 6 und 11 Uhr vormittags.

Lebhaftester Zug am 22. September und 4. October.

Zug bei heiterer, schöner Witterung mit Ost-, West- oder Südwind.

Anthus campestris.

24. Sept.	7 Uhr Vm.	1	*
" "	8	" 1	*
25. "	7	" 1	*
" "	8	" 2	*
26. "	7	" 2	*
27. "	6	" 4 (1)	N. n. S.
" "	7	" 2 (1)	N. n. S.
" "	8	" 2 (1—2)	N. n. S.
29. "	7	" 1	*
" "	12	" Mtg. 1	*
30. "	7	" Vm. 1	N. n. S.
1. Oct.	10	" 1	N. n. S.
2. "	6	" 1	*
" "	6	" 2 (1)	N. n. S.
" "	11	" 1	v. N. *
4. "	10	" 1	*

Zahl der Beobachtungen: 22 an 9 Tagen.

Zahl der Exemplare: 18 × 1, 3 × 2.

Richtung des Zuges: 6mal N. n. S., 1mal v. N. *, 9mal *.

Die meisten Ziehenden beobachtet in den Stunden 6—8 Uhr vormittags.

Lebhaftester Zug am 27. September.

Zug vorherrschend bei schönem heiteren Wetter mit Süd- oder Ostwind.

Emberiza calandra.

24. Sept. 6 Uhr Vm. 1 n. S.
 18. Oct. 10 „ „ 15 N. n. S.
 „ „ 2 „ Nm. 4 N. n. S.
 20. „ 7 „ Vm. 2 (2—15) v. N. *

Erste Beobachtung: 24. September, letzte 20. October.

Zahl der Beobachtungen: 5 an 3 Tagen.

Zahl der Exemplare: Meist in kleinen Trupps von 1—4, einmal zu 15 Stück.

Richtung des Zuges: 2mal N. n. S., 1mal n. S., 1mal v. N. *.

Zug bei trübem bewölkten Himmel mit Südwind.

Serinus serinus.

9. Oct. 9—11 Uhr Vm. 2 v. N. *
 10. „ 7—9 „ „ 1 *
 „ „ 9—11 „ „ 2 (2—6) N. n. S.
 11. „ 7—9 „ „ 8 *
 12. „ vor 7 „ „ 10 *
 „ „ 9—11 „ „ 2 N. n. S.
 13. „ 9—11 „ „ 2 *
 14. „ 7—9 „ „ 4 (6—35) N. n. S.
 „ „ 9—11 „ „ 8 (4—30) N. n. S.
 „ „ 11—1 „ Mtg. 2 (3—12) N. n. S.
 „ „ 1—3 „ Nm. 1 N. n. S.
 16. „ 7—9 „ Vm. 7 (2—30) N. n. S.
 „ „ 9—11 „ „ 6 (3—13) N. n. S.
 17. „ vor 7 „ „ 20 *
 „ Oct. 7—9 Uhr Vm. 2 (5—30) N. n. S.
 „ „ 9—11 „ „ 10 N. n. S.
 18. „ vor 7 „ „ 15 *
 „ „ 7—9 „ „ 2 (15—30) N. n. S.
 „ „ 11—1 „ Mtg. 30 N. n. S.
 19. „ 7—9 „ Vm. 2 (10—12) * n. S.
 „ „ 11—1 „ Mtg. 2 (2—4) N. n. S.
 20. „ 7—9 „ Vm. 3 (4—60) * n. S.
 „ „ 9—11 „ „ 9 (1—70) * n. S.
 „ „ 11—1 „ Mtg. 10 N. n. S.
 21. „ 3—5 „ Nm. 10 N. n. S.
 22. „ 11—1 „ Mtg. 12 N. n. S.
 23. „ 3—5 „ Nm. 2 (7—10) N. n. S.
 24. „ 9—11 „ Vm. 8 N. n. S.
 25. „ 1—3 „ Nm. 7 N. n. S.
 26. „ 11—1 „ Mtg. 20 N. n. S.

Zahl der Beobachtungen: 68 an 17 Tagen.

Gewöhnlich in Gesellschaften von 5—30 Stück vereinigt, selten einzeln oder in grösseren Schaaeren.

Richtung des Zuges: 20mal N. n. S., 3mal * n. S., 1mal v. N. *, 6mal *

Die meisten Ziehenden beobachtet zwischen 6—11 Uhr vormittags.

Lebhaftester Zug am 4. October.

Zug bei vorherrschend trübem Wetter mit West- und Südwind.

Carduelis carduelis.

18. Oct. 6—8 Uhr Vm. 2 (3—4) N. n. S.
 „ „ 8—10 „ „ 4 (9—40) N. n. S.
 „ „ 1 „ Nm. 3 n. S.
 20. „ 7 „ Vm. 20 *

20. Oct. 9—11 Uhr Vm. 5 (3—10) N. n. S.
 „ „ 11 „ „ 5 N. n. S.
 26. „ 12 „ Mtg. 13 *

Zahl der Beobachtungen: 17 an 3 Tagen.

Richtung des Zuges: 3mal v. N. n. S., 1mal n. S., 2mal *.

Die meisten Ziehenden beobachtet in den Stunden 8—11 Uhr vormittags.

Lebhaftester Zug am 18. und 20. October.

Zug meistens bei trübem bewölkten Wetter mit Südwind.

Chrysomitris spinus.

11. Oct. 7 Uhr Vm. 2 *
 14. „ 11 „ „ 14 v. O. *
 18. „ 9 „ „ 4 N. n. S.
 „ „ 12 „ Mtg. 20 N. n. S.
 19. „ 7—9 „ Vm. 2 (14—40) N. n. S.
 20. „ 7 „ „ 24 *

Zug vorherrschend bei schönem heiteren Wetter mit West- oder Südwind.

Richtung des Zuges: 3mal N. n. S., 1mal v. O. *, 2mal *.

Acanthis cannabina.

26. Sept. — 20. Oct. Siehe die Tabelle.

23. Oct. 1—3 Uhr Nm. 10 N. n. S.
 Erste Beobachtung: 3. October, letzte 23. October.

Zahl der Beobachtungen: 102 an 15 Tagen.

Zahl der Exemplare: Gewöhnlich in geringer Anzahl, einzeln bis zu 30 Stück zusammen, selten mehr, nur einmal circa 100 Stück.

Richtung des Zuges: 22mal N. n. S., 5mal * n. S., 3mal v. N. *, 1mal v. O. *, 5mal *.

Die meisten Ziehenden beobachtet zwischen 6 und 11 Uhr Vormittags.

Lebhaftester Zug: 10. und 14. October.

Zug bei vorherrschend bewölktem Wetter mit West- und Südwind.

Chloris chloris.

9. Oct. 10—11 Uhr Vm. 3 (2—18) N. n. S.
 „ „ 11—12 „ „ 2 (1—4) *
 10. „ 9 „ „ 5 *
 „ „ 4—5 „ Nm. 2 n. S.
 11. „ 6 „ Vm. 10 *
 „ „ 9—11 „ „ 2 (10—30) n. S.
 „ „ 12 „ Mtg. 4 *
 12. „ 7—9 „ Vm. 2 (1) N. n. S.
 14. „ 7—8 „ „ 2 (15—30) N. n. S.
 „ „ 9—11 „ „ 3 (10—15) N. n. S.
 „ „ 12 „ Mtg. 4 N. n. S.
 16. „ 9 „ Vm. 20 N. n. S.
 „ „ 11 „ „ 17 N. n. S.
 17. „ 7 „ „ 20 *
 „ „ 3 „ Nm. 5 N. n. S.

18. Oct. 7 Uhr Vm. 5 *
 19. „ 8 „ „ 5 *
 20. „ 7 „ „ 20 *
 26. „ 12 „ Mtg. 3 N. n. S.

Zahl der Beobachtungen: 28 an 11 Tagen.

Zahl der Exemplare: Selten einzeln oder zu 2—5 Stück vereinigt, meist in grösseren Gesellschaften bis zu 20 Stück.

Richtung des Zuges: 9mal v. N. n. S., 2mal n. S., 3mal *.

Die meisten Ziehenden beobachtet in den Stunden 7—11 Uhr vormittags.

Erschienen bei vorherrschend trübem bewölkten Wetter mit West- und Südwind.

Fringilla coelebs.

26. Sept. — 20. Oct. Siehe die Tabelle.

21. Oct. 7—9 Uhr Vm. 4 *
 „ „ 3—5 „ Nm. 2 (4—10) N. n. S.
 22. „ 7—9 „ Vm. 6 N. n. S.
 23. „ 3—5 „ Nm. 3 N. n. S.
 25. „ 3—5 „ „ 6 N. n. S.
 26. „ 9—11 „ Vm. 15 *

Erste Beobachtung: 3. October, letzte 26. October.

Zahl der Beobachtungen: 126 an 22 Tagen.

Zahl der Exemplare: Meist einzeln oder in Gesellschaften bis zu 10, oft aber auch zu 20—500 Stück vereinigt.

Richtung des Zuges: 15mal N. n. S., 3mal W. n. O., 10mal v. N. *, 13mal * n. S., 12mal *.

Die meisten Ziehenden beobachtet zwischen 6 und 11 Uhr vormittags und 12 und 3 Uhr Nachmittags.

Lebhaftester Zug am 14. October.

Zug bei vorherrschend bewölktem Himmel mit West- oder Ostwind.

Sturnus vulgaris.

24. Sept. 10 Uhr Vm. 9 O. n. W.
 4. Oct. 5—7 „ „ 2 (1—2) n. O.
 10. „ 6—7 „ „ 2 (1) W. n. O.
 11. „ 6 „ „ 1 W. n. O.
 12. „ 6 „ „ 1 W. n. O.
 14. „ 7—8 „ „ 2 (2—3) W. n. O.
 20. „ 7—8 „ „ 2 (3—4) W. n. O.
 21. „ 5 „ Nm. 1 W. n. O.

Zahl der Beobachtungen: 12 an 8 Tagen.

Zahl der Exemplare: Einzeln oder in Gesellschaften bis zu 10 Stück.

Richtung des Zuges: 6mal v. W. n. O., 1mal v. O. n. W., 1mal n. O.

Lebhaftester Zug am 24. September.

Zug vorherrschend bei heiterer, schöner Witterung mit West- oder Südwind.

Oriolus oriolus.

22. Sept. 10 Uhr Vm. 1 *
 23. „ 3 „ Nm. 1 *
 1. Oct. 10 „ Vm. 1 *

Erschien bei heiterem Wetter mit Ost- oder Westwind.

Hielt sich tagsüber auf der Insel auf und flog bei Nacht weg.

Corvus frugilegus.

18. Oct. 11 Uhr	Vm.	80 S. n. W.
19. " 10 "	"	17 N. n. S.
20. " 9 "	"	2 N. n. S.
" " 9 "	22 Min.	35 N. n. S.
25. " 10 "	"	20 N. n. S.
26. " 9 "	"	200 N. n. S.

Zug bei trübem, bewölktem Himmel mit Südwind.

Richtung des Zuges: 5mal N. n. S., 1mal S. n. W.

Corvus cornix.

3. Oct. 9 Uhr	Vm.	1 N. *
9. " 8 "	"	1 W. *

Lanius collurio.

5. Oct. 1 Uhr	Nm.	1 j. *
6. " 8 "	Vm.	4 j. *
7. " 11 "	"	1 j. *
8. " 8 "	"	5 j. *
10. " 10 "	"	1 j. *

Zahl der Beobachtungen: 5 an 5 Tagen.

Erschienen vorherrschend bei bewölktem Himmel mit Westwind.

Hielt tagsüber auf der Insel und flog bei Nacht fort.

Beobachtet wurden nur junge Exemplare.

Muscicapa grisola.

21. Sept. vor 7 Uhr	Vm.	6 *
" " 4 "	Nm.	4 *
22. " 6 "	Vm.	10 *
" " 9 "	"	1 *
" " 3 "	Nm.	3 *
2. Oct. 9 "	Vm.	1 *
4. " 8 "	"	5 *

Zahl der Beobachtungen: 7 an 4 Tagen.

Zahl der Exemplare: Selten einzeln, meist in Trupps von 3—10 Stück.

Stärkster Zug am 22. September.

Erschien bei schönem heiterem Wetter, meist mit Westwind.

Hielt sich tagsüber auf der Insel auf und zog bei Nacht weg.

Chelidonaria urbica.

8. Oct. 10 Uhr	Vm.	2 N. n. S.
9. " 6 "	Nm.	5 W. n. O.
10. " 6 "	Vm.	1 W. n. O.
22. " 10 "	"	8 N. n. S.

Zug bei bewölktem und heiterem Wetter mit West- oder Ostwind.

Richtung des Zuges: 2mal N. n. S., 2mal W. n. O.

Wurde heuer nicht so zahlreich beobachtet wie im vergangenen Beobachtungsjahre.

Hirundo rustica.

21. Sept. 1—3 Uhr	Nm.	4 W. n. S.-O.
22. " 7—9 "	Vm.	2 (3—5) n. S.
" " 9—11 "	"	8 (2—20) * n. S.
23. " 1—3 "	Nm.	4 W. n. O.
24. " 9—11 "	Vm.	5 W. n. O.
" " 11—1 "	M.	3 (2—9) W. n. O.
" " 1—3 "	Nm.	2 (12—30) * n. O.
" " 3—5 "	"	2 (2—4) W. n. O.
25. " nach 5 "	"	5 W. n. O.

26 Sept. — 20. Oct. Siehe die Tabelle.

25. Oct. 11—1 Uhr	M.	8 N. n. S.
26. " 3—5 "	Nm.	1 W. n. O.

Zahl der Beobachtungen: 121 an 27 Tagen.

Zahl der Exemplare: Meist einzeln oder in Gruppen zu 4, häufig auch bis zu 20, seltener bis über 50 Stück vereinigt.

Richtung des Zuges: 34mal W. n. O., 2mal N. n. S., 2mal N. n. O., 7mal * n. O., 2mal * n. S., 1mal n. S., 1mal v. S. *, 1mal v. W. *, 18mal *.

Die meisten Ziehenden beobachtet zwischen 7 und 11 Uhr vormittags.

Lebhaftester Zug: 28. September, 11. und 12. October.

Zug bei vorherrschend heiterem Himmel mit Süd-, Ost- oder Westwind.

Caprimulgus europaeus.

7. Oct. 6 Uhr	Nm.	1 *
18. " 6 "	"	4 *
20. " 5 "	"	5 *

Zahl der Beobachtungen: 3 an 3 Tagen.

Zahl der Exemplare: 1 × 1, 1 × 4, 1 × 5.

Erschien bei bewölktem Himmel mit Südwind.

Hielt tagsüber auf der Insel, suchte in der Dämmerung Nahrung und verschwand in der Nacht.

Cuculus canorus.

26. Sept. 6 Uhr	Vm.	1 *
-----------------	-----	-----

Strix brachyotus.

29. Sept. 9 Uhr	Vm.	1 *
1. Oct. 4 "	Nm.	1 *
8. " 7 "	Vm.	1 *
9. " 5 "	Nm.	1 *
14. " 7 "	Vm.	3 *
18. " 3 "	Nm.	3 *
19. " 8 "	Vm.	1 *
20. " 8 "	"	1 *

Zahl der Beobachtungen: 8 an 8 Tagen.

Erschien bei heiterem und trübem Wetter meist mit Südwind.

Hielt sich tagsüber auf der Insel auf und zog bei Nacht weg.

Falco subbuteo.

29. Sept. 6 Uhr	Vm.	2 *
" " 7 "	"	2 N. n. S.
3. Oct. 8 "	"	1 N. n. S.
5. " 7 "	"	1 *
6. " 7 "	"	1 *
8. " 8 "	"	1 *
12. " 7 "	"	1 *
15. " 8 "	"	1 N. n. S.
" " 3 "	Nm.	1 N. n. S.
18. " 8 "	Vm.	1 v. N. *
" " 11 "	"	1 v. N. *
19. " 11 "	Vm.	1 N. n. S.
" " 12 "	Mtg.	1 N. n. S.
20. " 8 "	Vm.	1 *

Zahl der Beobachtungen: 14 an 10 Tagen.

Richtung des Zuges: 6mal v. N. n. S., 2mal v. N. *, 6mal *.

Zug bei schönem Wetter mit Süd- und Westwind.

Falco tinnunculus.

21. Sept. 1—3 Uhr	Nm.	1 *
27. " vor 7 "	Vm.	1 * S.
" " 9—11 "	"	1 *
" " 1—3 "	Nm.	2 (2) * n. O.
" " 3—5 "	"	1 n. O.
28. " vor 7 "	Vm.	1 *
" " 7—9 "	"	1 *
" " 11—1 "	Mtg.	3 n. O.
" " 1—3 "	Nm.	4 (1—3) n. O.
" " 3—5 "	"	4 (1—3) n. O.
29. " vor 7 "	Vm.	2 (1) n. S.
" " 7—9 "	"	2 (1—4) n. O.
" " 9—11 "	"	3 *
" " 11—1 "	"	2 (1) N. *
" " 1—3 "	Nm.	2 (1—3) n. O.
" " 3—5 "	"	1 n. O.
" " nach 5 "	"	1 n. O.
30. " vor 7 "	Vm.	1 *
" " 7—9 "	"	3 (1—2) * n. S.
" " 9—11 "	"	2 (1) n. S.
" " 1—3 "	Nm.	1 (2) n. S.
" " 3—5 "	"	3 (1—2) n. S.
1. Oct. 11—1 "	Mtg.	2 (1—2) N. n. S.
3. " 7—9 "	Vm.	2 W. n. O.
" " 11—1 "	Mtg.	1 N. *
6. " 9—11 "	Vm.	1 *
10. " 9—11 "	"	1 *
12. " 11—1 "	Mtg.	3 (1—3) * n. S.
" " 1—3 "	Nm.	1 *
13. " 9—11 "	Vm.	2 (1) * n. O.
15. " 7—9 "	"	1 N. n. S.
" " 1—3 "	Nm.	2 (1) N. n. S.

Zahl der Beobachtungen: 52 an 12 Tagen.

Immer einzeln oder zu 2—4 Stück vereinigt.

Richtung des Zuges: 3mal N. n. S., 1mal W. n. O., 5mal n. O., 4mal n. S., 3mal * n. S., 1mal v. N. * und 7mal *.

Die meisten Ziehenden beobachtet zwischen 7 und 12 Uhr vormittags und zwischen 1 und 3 Uhr nachmittags.

Lebhaftester Zug: 29. und 30. September. Zug bei vorherrschend bewölktem Himmel und West- oder Südwind.

Falco peregrinus.

22. Sept.	11 Uhr	Vm. 1	*
23. "	9 "	" 2	*
" "	5 "	Nm. 1	W. n. O.
24. "	6 "	Vm. 2	*
26. "	8 "	" 2	*
27. "	11 "	" 3	N. n. S.
28. "	12 "	Mtg. 1	N. n. S.
29. "	9 "	Vm. 1	N. n. S.
" "	5 "	Nm. 1	W. n. O.
30. "	6 "	Vm. 1	*
" "	7 "	" 1	N. n. S.
" "	11 "	" 1	N. n. S.
" "	1 "	Nm. 3 (1-2)	N. n. S.
1. Oct.	7 "	Vm. 1	N. n. S.
" "	11 "	" 2 (1-2)	N. n. S.
" "	12 "	Mtg. 1	N. n. S.
" "	1 "	Nm. 2	N. n. S.
" "	4 "	" 2	N. n. S.
3. "	9 "	Vm. 2 (1-2)	N. n. S.
12. "	6 "	" 1	N. n. S.
" "	7 "	" 1	*

Zahl der Beobachtungen: 25 an 11 Tagen.

Zahl der Exemplare: 15 × 1, 8 × 2, 2 × 3.

Richtung des Zuges: 13mal v. N. n. S., 2mal v. W. n. O., 6mal *.

Die meisten Ziehenden beobachtet in den Stunden 7-9 Uhr vormittags und 11-1 Uhr nachmittags.

Lebhaftester Zug am 30. September und 1. October.

Zug vorherrschend bei bewölktem Himmel, bei West- und Ostwind.

Buteo buteo.

22. Spt.	9-11 Uhr	Vm. 1	*
" "	11-1 "	Mtg. 2 (2-3)	*
23. "	vor 7 "	Vm. 1	*
" "	7-9 "	" 2	*
" "	9-11 "	" 2 (1-3)	* v. N.
" "	11-1 "	Mtg. 3 (1-5)	W. n. O.
" "	1-3 "	Nm. 2	* n. S.
" "	nach 5 "	" 1	*
24. "	9-11 "	Vm. 3	*
" "	11-1 "	Mtg. 2 (1-2)	N. n. S.
25. "	vor 7 "	Vm. 1	*
" "	9-11 "	" 1	*
" "	11-1 "	Mtg. 1	*
26. "	11-1 "	" 2	N. n. S.
29. "	9-11 "	Vm. 1	*
30. "	11-1 "	Mtg. 1	*
1. Oct.	11-1 "	" 4	N. n. S.
2. "	9-11 "	Vm. 1	* n. S.
" "	11-1 "	Mtg. 1	N. n. S.
3. "	7-9 "	Vm. 2 (1-4)	N. n. S.
" "	9-11 "	" 2 (9-20)	N. n. S.

3. Oct.	11-1 Uhr	Nm. 2 (4-5)	N. n. S.
" "	1-3 "	" 3	N. n. S.
" "	3-5 "	" 2 (1-3)	N. n. S.
4. "	vor 7 "	Vm. 1	*
" "	9-11 "	" 2	*
" "	11-1 "	Mtg. 2 (1-6)	N. n. S.
" "	1-3 "	Nm. 3	*
5. "	1-3 "	" 1	N. n. S.
6. "	9-11 "	Vm. 2 (1)	* n. S.
" "	11-1 "	Mtg. 3 (2-13)	N. n. S.
" "	nach 5 "	Nm. 1	*
7. "	vor 7 "	Vm. 1	*
" "	11-1 "	Mtg. 7 (1-25)	N. n. S.
" "	1-3 "	Nm. 4	N. n. S.
" "	3-5 "	" 3	N. n. S.
8. "	7-9 "	Vm. 2 (1)	* n. S.
" "	11-1 "	Mtg. 2 (2-7)	N. n. S.
9. "	7-9 "	Vm. 1 (2)	*
" "	9-11 "	" 2 (1)	N. n. S.
11. "	7-9 "	" 1	*
13. "	7-9 "	" 1	N. n. S.
" "	11-1 "	Mtg. 3	N. n. S.
14. "	vor 7 "	Vm. 1	* n. S.
15. "	9-11 "	" 1	*
16. "	9-11 "	" 1	N. n. S.
18. "	7-9 "	" 1	*
" "	11-1 "	Mtg. 2	N. n. S.
20. "	7-9 "	Vm. 2	* n. S.
22. "	7-9 "	" 1	*
26. "	3-5 "	Nm. 2	N. n. S.

Zahl der Beobachtungen: 74 an 25 Tagen.

Zahl der Exemplare: meist einzeln, oftmals in Gesellschaften von 2-15 und zweimal in Schaaren von 20 und 25 Stück.

Richtung des Zuges: 22mal N. n. S., 1mal W. n. O., 6mal * n. S., 1mal v. N. *, 19mal *.

Die meisten Ziehenden beobachtet zwischen 7-11 vormittags und 1-3 nachmittags.

Lebhaftester Zug am 3. und 7. October.

Zug vorherrschend bei schönem heiterem Wetter mit Ost- und Südwind.

Accipiter nisus.

22. Sept.	7-9 Uhr	Vm. 4 (1-3)	* n. S.
" "	9-11 "	" 3 (1-4)	* n. S.
" "	11-1 "	Mtg. 2 (1-4)	* n. S.
23. "	vor 7 "	Vm. 1	* n. S.
" "	7-9 "	" 2	*
" "	9-11 "	" 13 (1-3)	* n. S.
" "	11-1 "	Mtg. 2 (1)	*
" "	1-3 "	Nm. 3 (1-3)	n. O.
" "	nach 5 "	" 1	n. O.
24. "	vor 7 "	Vm. 1	*
" "	7-9 "	" 3 (1)	*
" "	9-11 "	" 1	*
" "	11-1 "	Mtg. 1	*
" "	3-5 "	Nm. 1	*
25. "	7-9 "	Vm. 1	*
" "	9-11 "	" 2 (1-2)	*
" "	11-1 "	Mtg. 2	*
26. Sept. — 20. Oct.	Siehe die Tabelle.		

21. Oct.	1-3 Uhr	Nm. 2	*
22. "	7-9 "	Vm. 1	N. n. S.
23. "	3-5 "	Nm. 3	*
24. "	7-9 "	Vm. 2 (1-2)	N. n. S.
25. "	9-11 "	" 1	N. n. S.
26. "	1-3 "	Nm. 2 (1-2)	N. n. S.

Zahl der Beobachtungen: 324 an 35 Tagen.

Zahl der Exemplare: In der überwiegenden Mehrzahl der Fälle einzeln beobachtet, selten 2-6 Stück.

Richtung des Zuges: 37mal N. n. S., 23mal * n. S., 2mal n. O., 3mal n. S., 5mal v. N. *, 1mal * n. N., 45mal *.

Die meisten Ziehenden beobachtet zwischen 6 und 11 Uhr vormittags und 1 und 5 Uhr nachmittags.

Lebhaftester Zug: 3., 4., 5., 7. und 12. October.

Zug bei heiterem und bewölktem Himmel mit Ost-, West- oder Südwind.

Circus pygargus.

23. Sept.	4 Uhr	Nm. 2	n. O.
30. "	4 "	" 2	N. n. S.
" "	4 "	15 Min.	" 2 N. n. S.
3. Oct.	9 "	Mtg. 1	N. n. S.
" "	2 "	Nm. 1	N. n. S.
7. "	3 "	" 2	N. n. S.
11. "	12 "	Mtg. 1	*
18. "	8 "	Vm. 1	*

Zahl der Beobachtungen: 8 an 6 Tagen.

Zahl der Exemplare: 4 × 1, 4 × 2.

Richtung des Zuges: 5 v. N. n. S., 1. n. O., 2 *.

Erschien bei bewölktem und heiterem Himmel mit West-, Süd- und Ostwind.

Coturnix coturnix.

25. Sept.	5 Uhr	Vm. 1	*
26. "	6 "	" 2	*
5. Oct.	4 "	Nm. 1	*
11. "	4 "	" 1	*

Zahl der Beobachtungen: 4 an 4 Tagen.

Erschien bei heiterer Witterung mit West- und Ostwind.

Hielt tagsüber auf der Insel und zog bei der Nacht weg.

Turtur turtur.

29. Sept.	8 Uhr	Vm. 1	*
4. Oct.	6 "	" 1	*
5. "	9 "	" 4	v. W. *

Zahl der Beobachtungen: 3 an 3 Tagen.

Erschien nur bei heiterem Himmel mit West- und Südwind.

Hielt sich tagsüber auf der Insel auf und zog bei Nacht fort.

Columba palumbus.

5. Oct.	7—8	Uhr Vm.	2 (1)	*
7. "	8	" "	1	*
8. "	6	" "	1	* n. S.
9. "	5	" Nm.	4	v. N. *
10. "	6	" Vm.	1	*
11. "	4	" Nm.	1	*
14. "	7	" Vm.	3	*
15. "	3	" Nm.	1	N. n. S.
17. "	7	" Vm.	3	*
18. "	11	" "	4	N. n. S.
" "	12	" M.	15	N. n. S.
19. "	8	" Vm.	2 (3—4)	N. n. S.
" "	11	" "	2 (1—2)	N. n. S.
20. "	7	" "	3	*

Zahl der Beobachtungen: 17 an 12 Tagen.

Zahl der Exemplare: Oftmals einzeln, häufig in Trupps von 2—15 Stück.

Richtung des Zuges: 5mal v. N. n. S., 1mal * n. S., 1mal v. N. *, 7mal *.

Die meisten Ziehenden beachtet in den Stunden 11—12 Uhr vormittags.

Zug bei trübem und heiterem Himmel mit West, Süd- oder Ostwind.

Columba oenas.

2. Oct.	7	Uhr Vm.	1	*
4. "	6	" "	3	*
" "	7	" "	2	*
5. "	6	" "	1	*
" "	7	" "	5	*
6. "	6	" "	1	*
7. "	6	" "	1	*
8. "	6—7	" "	2 (2—7)	*
9. "	6	" "	3	*
11. "	6	" "	1	*
" "	7	" "	1	v. N. *
" "	9—10	" "	2 (1—2)	* n. S.
12. "	6	" "	1	*
13. "	12	" Mtg.	3	*
14. "	7—8	" Vm.	2 (5—7)	N. n. S.
" "	9	" "	3	N. n. S.
15. "	8	" "	1	*
18. "	8—9	" "	2 (3—4)	N. n. S.
" "	11	" "	15	N. n. S.
19. "	8	" "	15	*
20. "	9	" "	20	N. n. S.
" "	1/2 9	" "	25	N. n. S.

Zahl der Beobachtungen: 26 an 15 Tagen.

Zahl der Exemplare: Häufig einzeln, oft aber auch in Gesellschaften bis 25 Stück vereinigt.

Richtung des Zuges: 6mal v. N. n. S., 1mal * n. S., 1mal v. N. *, 13mal *.

Die meisten Ziehenden beobachtet in den Stunden 7—9 Uhr vormittags.

Stärkster Zug am 20. October.

Erschien bei bewölktem und heiterem Himmel mit Süd- und Westwind.

Ardea purpurea.

22. Sept.	5	Uhr Vm.	7	N. n. S.
24. "	6	" "	1	N. n. S.
" "	10	" "	2	N. n. S.
27. "	5	" "	5	N. n. S.
4. Oct.	5	" "	3	N. n. S.
" "	6	" "	1	*
6. "	6	" "	1	*
8. "	6	" "	4	N. n. S.
14. "	10	" "	1	* n. S.
18. "	3	" Nm.	3	*
19. "	8	" Vm.	3	* n. S.

Zahl der Beobachtungen: 11 an 10 Tagen.

Richtung des Zuges: 6mal v. N. n. S., 2mal * n. S., 3mal *.

Zahl der Exemplare: Einzeln oder in kleinen Zügen bis gegen 10 Stück.

Die meisten Ziehenden beobachtet in den Stunden 5—6 Uhr vormittags.

Stärkster Zug: am 22. und 27. September.

Zug bei bewölktem Himmel mit Süd- und Ostwind und bei Windstille.

Fulica atra.

26. Sept.	6	Uhr Vm.	1	N. n. S.
28. "	6	" "	1	N. n. S.
14. Oct.	7	" "	3	N. n. S.

Zahl der Beobachtungen: 3mal an 3 Tagen.

Richtung des Zuges: 3 v. N. n. S. Zug bei bewölkter, regnerischer Witterung mit Ost-, West- und Südwind.

Gallinula chloropus.

4. Oct.	5	Uhr Nm.	1	*
6. "	6	" "	1	*

Rallus aquaticus.

22. Sept.	11	Uhr Vm.	1	*
" "	4	" Nm.	1	* erlegt.
11. Oct.	6	" Vm.	2	*

Erschien bei heiterem Himmel mit Ost- und Westwind.

Ruhte tagsüber auf der Insel in den Gebüsch und zog bei Nacht weg.

Scelopax rusticola.

11. Oct.	11	Uhr Vm.	1	*
18. "	7	" "	2	*
" "	3	" Nm.	1	*

Wurde bei trübem und heiterem Wetter mit Südwind beobachtet.

Hielt sich tagsüber auf der Insel auf und zog bei Nacht fort.

Gallinago gallinula.

6. Oct.	6	Uhr Nm.	1	*
---------	---	---------	---	---

Gallinago gallinago.

29. Sept.	3	Uhr Nm.	1	*
18. Oct.	6	" Vm.	1	*

Sterna cantiaca.

22. Sept.	8	Uhr Vm.	1	* n. N.
23. "	6	" "	10	* n. N.

Erschien bei schönem, heiterem Wetter mit Ostwind.

Larus argentatus.

21. Sept.	3	Uhr Nm.	1	*
22. "	3	" Vm.	1	*
23. "	3	" Nm.	1	*
28. "	7	" Vm.	2	*
29. "	5	" "	1	n. N.
" "	5	" Nm.	1	*
30. "	6	" Vm.	1	*
1. Oct.	6	" "	3	*
3. "	9	" "	1	*
5. "	7	" "	2	v. N. *
7. "	11	" "	1	*
" "	5	" Nm.	1	*
10. "	12	" Mtg.	1	*
11. "	11	" Vm.	1	*
13. "	6	" "	1	*
" "	9	" "	2	*

Im adriatischen Meere heimisch, nähert sie sich besonders den Inseln in zahlreichen Exemplaren, wenn sich hier Fischer aufhalten, da dann für sie viel Nahrung abfällt.

Zusammengestellt von C. E. Hellmayr.

13. October.	14. October.	15. October.	16. October.	17. October.	18. October.	19. October.	20. October.
Westwind, kt, regne- fisch, Thermom.: 15·9 7·6—15·8 n.: 750·0	Südwind, heiter, schön, Thermom.: 16·2 —18·2—20·2 Barom.: 752·7	Starker Süd- wind, bewölkt, trüb, Thermom.: 19·2 —20·4—19·1 Barom.: 750·1	Westwind, theilweise be- wölkt, Thermom.: 18·8 —23—21·2 Barom.: 746·8	Südwind, bewölkt, trüb, Thermom.: 19·7 —22·8—20·8 Barom.: 746·0	Südwind, bewölkt, trüb, Thermom.: 21·2 —21·7—19·6 Barom.: 745·6	Südwind, trüb, bewölkt, nebe- lig. Thermom.: 19·— —19·8—18·3 Barom.: 743·4	Südwind, Hori- zont bewölkt, sonst schön, Thermom.: 17·8 —21·2—17·4 Barom.: 746·3
— — — (1) * — —	1 (2) * — 1 (5) N. n. S. 1 (11) 2 (6-8) N. n. S. — —	— 3 (3-50) N. n. O. 4 (2 15) N. n. S. — — —	— 2 (1-10) N. n. S. — — — —	— — — 1 (10) * 1 (2) N. n. S. — —	— — — 7 (15-80) N. n. S. 1 (4) N. n. S. — —	— — — 6 (4-30) N. n. S. 2 (2-10) N. n. S. 1 (9) N. n. S. — —	— — — 6 (9-20) N. n. S. 2 (10-12) N. n. S. — —
10) * n. S. — — — — —	1 (15) * 2 (1-2) N. n. S. 4 (4-20) N. n. S. 8 (1-120) * n. S., N. n. S. — —	— 5 (2-30) N. n. S. 3 (3-12) N. n. S. — — —	1 (40) * 2 (6-8) v. N. * 1 (6) N. n. S. — — —	1 (30) * — — 3 (4-10) N. n. S. — —	1 (20) * — 2 (21-24) N. n. S. 1 (11) N. n. S. — —	— — 1 (50) * 1 (1) N. n. S. — — —	— — 3 (1-100) N. n. S. 8 (2-50) N. n. S. 3 (20-40) N. n. S. — —
— N. n. S. — — — —	1 (1) N. n. S. — — — — —	— — — — — —	— — — — — —	— — — — — —	— — — — — —	— — — 4 (1-3) N. n. S. — — —	— 1 (2) N. n. S. — — — —
— — — — — —	— 5 (1-4) * n. S. 7 (1) * n. S. — — —	— 10 (1-2) N. n. S. 7 (1-3) * n. S. — 1 (1) N. n. S. —	1 (1) N. n. S. 4 (1) * n. S. 3 (1-2) N. n. S. — — —	1 (4) N. n. S. — 1 (1) N. n. S. 1 (10) N. n. S. — —	— — 1 (3) N. n. S. — 1 (2) * —	— — 3 (2-3) N. n. S. 3 (1-2) N. n. S. — — —	— 2 (1) N. n. S. 3 (1) * 2 (1) N. n. S. — —
1) N. n. S.	1 (90) *	—	—	1 (15) *	1 (20) *	—	—

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Schwalbe - Berichte des Comit es f ur Ornithologische Beobachtungs-Stationen in Österreich](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [NF_2](#)

Autor(en)/Author(s): Godez Anton

Artikel/Article: [Beobachtungen über den Vogelzug auf der Insel Pelagosa im Adriatischen Meere 63-72](#)